

Der

**Verein zur Förderung
von Lehre und Forschung in der
Anthroposophischen Medizin**

gegründet am 14. November 2003

finanziert, organisiert und trägt
das

Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin

an der Universität Witten / Herdecke

und das

**Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische
Medizin**

*in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte Deutschland (GAÄD)
der Medizinischen Sektion am Goetheanum und
dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke*

Das Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin

startete im Wintersemester 2003/04 mit Pilotveranstaltungen an der Universität Witten/Herdecke. Im April 2004 begannen die ersten Studierenden mit einer umfassenden und das gesamte Studium begleitenden Ausbildung in Anthroposophischer Medizin.

Der angehende Arzt erlernt in aufeinander aufbauenden drei Kursen über je zwei Jahre Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihm ermöglichen, die seelisch-geistige ebenso wie die physische Dimension von Gesundheit und Krankheit zu erkennen und in die Therapie mit einzubeziehen. Die inhaltliche Gestaltung orientiert sich an den Anregungen Rudolf Steiners zur Neugestaltung des Medizinstudiums: Im umfassenden Sinne werden Natur- und Krankheitskunde studiert, die ärztliche Haltung vertieft und therapeutisch moralische Fähigkeiten als ärztlich orientierte Schulung von Denken, Fühlen und Wollen entwickelt.

Das Begleitstudium ist integriert in das Curriculum des naturwissenschaftlichen Medizinstudiums an der Universität Witten/Herdecke und bietet somit erstmalig die Möglichkeit, anthroposophische Medizin voll in den wissenschaftlichen Diskurs des akademischen Alltags einer Universität einzugliedern. Die Seminare und Praktika sind teilweise für Kern- und Begleitstudium anrechenbar.

Naturexkursionen, Praktika und frühe verantwortliche Einbindung der Studierenden in medizinische Tätigkeiten eröffnen ein reiches Erfahrungsfeld während der Ausbildung. Ausgangspunkt für alle curricularen Entwicklungen sind der Wille, Ärztin und Arzt werden zu wollen. An dem Willen zur ärztlichen Hilfeleistung orientiert sich der Studienaufbau.

Inhalte

I. Grundkurs (Erkenntnis von Mensch, Natur und Krankheit)

- Goethenistisches Studium von Mensch, Natur und Krankheit
- Naturexkursionen
- Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- Studium grundlegender medizinischer Werke Rudolf Steiners

II. Klinischer Kurs I (ärztlicher Entwicklungsweg)

- Integrierte klinische Blockpraktika
- Anregungen zur Schulung von Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Wollen
- Anregungen zur meditativen Arbeit und zum Aufbau eines ärztlichen Schulungsweges
- Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen und ärztlichen Grenzsituationen

III. Klinischer Kurs II (Therapieorientierter Kurs)

- Integrierte klinische Blockpraktika / Ausbildungsstation
- Praxisorientierte Kurse zur Behandlung mit anthroposophischen Heilmitteln
- Praktika in anthroposophisch-medizinischen Einrichtungen im In- und Ausland
- Seminare und Kurse zur Kunsttherapie und Heileurythmie, zu Äußeren Anwendungen und physikalischen Therapien
- Biographiearbeit, Anregungen zum Umgang mit schicksalhaften Verläufen

„Der Arzt muss sich an der Erhöhung des Daseinswertes seines Patienten orientieren unter striktester Beachtung seiner Selbstbestimmungsfähigkeit und –möglichkeit. Er hat die Aufgabe dem Kranken zu helfen seinen Freiheitsgrad soweit wie möglich zu erhöhen. Die beiden Pfeiler, die Liebe zur Wahrheit und die Liebe zum leidenden Menschen sollen die Motive sein, die unsere Arbeit leiten.“

Gerhard Kienle,

Gründer des Gemeinschaftskrankenhauses und der Universität Witten/Herdecke

Struktur

Das Begleitstudium gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Kurse, die jeweils über 3-4 Semester gehen: Grundkurs, Klinik I und Klinik II. Der Grundkurs beginnt mit einem orientierenden Einführungsjahr.

Abschluss/Zertifizierung

Im Studiengang sind Prüfungen und Evaluationselemente vorgesehen. Der erfolgreiche Abschluss wird durch ein Zertifikat dokumentiert. Die Voraussetzungen für das internationale Zertifikat „anthroposophische Medizin“ sind bis auf den zwei-jährigen Praxisteil erfüllt.

Teilnehmer

Die Teilnahme am Begleitstudium ist an das Medizinstudium an der Universität Witten / Herdecke gebunden. Wochenendkurse und Wochenveranstaltungen sind für alle Interessierten offen, für Studierende kostenfrei.

Kosten

Ein Finanzierungsmodell, das eine Kostenbeteiligung nach dem Medizinstudium ermöglicht, wird entwickelt.

Zeitaufwand

Die Seminare und Praktika sind weitgehend im naturwissenschaftlichen Medizinstudium anrechenbar.

Zusätzlich dazu beträgt der Zeitaufwand ca.:

3-4 Stunden / Woche

2-3 Wochenenden / Semester

1-2 Wochen / Semester in den Semesterferien

Kontakt:

Sekretariat Frau Pfrengle-Längler

Telefon: +49 - (0)2302 - 926 - 733

Email: anthroposophische-medizin@uni-wh.de

Das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin

baut auf den Erfahrungen auf, die im bisherigen Ärzteseminar am Gemeinschaftskrankenhaus seit dem Beginn des ersten Zyklus 1996 vorliegen. Dabei hat sich ein didaktisches Konzept entwickelt, das die Entwicklung eigener Fragen und das Erlernen von Methoden gegenüber dem reinen Wissenserwerb in den Vordergrund stellt. An diese Elemente knüpft das BÄfAM an, zusätzlich werden jedoch neue Schwerpunkte gesetzt:

Patientenorientiertes Curriculum

Von Beginn an steht in den Wochenendseminaren die Betrachtung und Behandlung eines Patienten im Mittelpunkt. An der gemeinsamen Patientenvorstellung und -befragung entzünden sich die Erkenntnisfragen und die Suche nach eigener Entwicklung, um dem Patienten auf seinem Weg unterstützen zu können. Dabei geht es um unterschiedlichste Fragen der Wahrnehmung und der Erkenntnis. Im weiteren Verlauf des Seminars werden die Patientenvorstellungen stärker in Richtung der Entwicklung eines differenzierten Therapieplans und eigenständigen Handelns hin orientiert.

Förderung der Eigenaktivität / Self directed learning

Einen wesentlichen Aspekt stellt die Gestaltung der Zeiträume zwischen den Wochenenden dar. In regionalen Arbeitsgruppen sollen die Themen der Seminare weiter verfolgt und vertieft werden, z.B. wie es möglich ist, die gewonnen Erkenntnisse und Anregungen in den praktischen Alltag zu transportieren und in die Tat umzusetzen. Hierzu werden Fragen und Übungen entwickelt, die die Teilnehmer im Praxisalltag verfolgen und deren Ergebnisse am nächsten Wochenende vorgestellt werden.

In die Zwischenzeiten gehört auch das Textstudium an Grundlagenwerken. Das Wachwerden für die eigenen Fragen und das Verfolgen derselben bildet während der Seminare ein zentrales Element. Hierzu dient u.a. die Textarbeit an dem von R. Steiner und I. Wegman verfassten Buch "Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst".

Hoher Praxisbezug

Neben der Integration von Patientenvorstellungen in die Wochenendseminare und dem Verfolgen praxisrelevanter Fragen in den Zwischenzeiten sind Praxiseinheiten geplant, bei denen die Teilnehmer unter Supervision oder Mentorschaft Patienten zunehmend selbstständig behandeln. Damit werden exemplarisch Übungssituationen geschaffen, ohne den sonstigen Alltagsstress. Zusätzlich können weitere praktische Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden. Hierzu bietet das Blockpraktikum Anthroposophische Medizin im Rahmen des Begleitstudiums Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke eine erste Gelegenheit. Elektiv können weitere Kurse aus dem Begleitstudium besucht werden, so z.B. Wochenendseminare zur Embryologie, Anatomie, Chemie sowie Naturexkursionen, pharmazeutische Praktika und Seminare zu spirituellen Grundlagen der anthroposophischen Medizin.

Zertifizierung / Evaluation

Für die Wochenendseminare werden CME-Punkte vergeben (15-20/WE). Nach Absolvieren des gesamten Seminars sowie der schriftlichen Darstellung von drei Kasuistiken kann nach einer zweijährigen ärztlichen Tätigkeit das Zertifikat "Anthroposophischer Arzt (GAÄD)" beantragt werden. Die GAÄD-Anerkennungsgespräche finden voraussichtlich an den letzten beiden BÄfAM-Wochenenden statt.

Weitere Informationen zum Zertifikat der GAÄD finden Sie auf den Internetseiten der [Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland](#).

Kontakt:

Tel. Sekretariat - Frau Lampe: +49 - (0)2330- 62-33 16

Email: info@baefam.de

Der Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin

ist Rechtsträger und Förderverein für das **Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin** an der Universität Witten/Herdecke. Zwischen dem Verein und der Universität besteht ein Vertrag über die Durchführung des Begleitstudiums. Der Verein stellt **alle finanziellen Mittel** zur Durchführung des Begleitstudiums und zur Finanzierung der Lehre inklusive Praktika und Exkursionen.

Das **Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin** wird ebenfalls vom Förderverein getragen.

Ein **weiteres Anliegen** in Trägerschaft des Vereins besteht in der **Entwicklung von Forschungsprojekten zur anthroposophisch-medizinischen Grundlagenforschung und zur Weiterentwicklung der Didaktik der Ausbildung in der anthroposophischen Medizin**. Begonnen wird mit Forschungsprojekten zur rhythmischen Organisation des Menschen in Gesundheit und Krankheit und zum Wärmeorganismus. Der Aufbau geschieht in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Medizinteorie und Komplementärmedizin (Prof. Heusser) der Universität Witten /Herdecke.

Zur Verwirklichung dieser Aufgaben ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch einen großen **Kreis fördernder Mitglieder** soll eine dauerhafte finanzielle Grundlage für die Durchführung des Begleitstudiums und der dazugehörigen Forschungsaktivitäten geschaffen werden.

Wenn Sie die Vereinsaufgaben, das Begleitstudium Anthroposophische Medizin und die damit verbundenen Forschungsanliegen unterstützen möchten, werden Sie Mitglied oder fördern Sie die Vorhaben durch eine steuerlich abzugsfähige Spende!

Der Mitgliedsbeitrag für Studierende beträgt 50,- € im Jahr, für Nicht-Studierende 100,- €/Jahr.

Struktur und Aufgaben

Die Aufgaben des Vereins werden durch den sog. Initiativkreis wahrgenommen und verantwortet. Diesem gehören derzeit an:

- **Dr. rer. nat. Dirk Cysarz**, Physiker, Herdecke
- **Dr. med. Friedrich Edelhäuser**, Arzt für Neurologie, Herdecke
- **Dr. med. Alfred Längler**, Arzt für Kinderheilkunde, Herdecke
- **Dr. med. Peter Selg**, Arzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Arlesheim
- **Dr. med. Christian Scheffer**, Internist, (MME Bern), Herdecke
- **Martin-Günther Sterner**, Internist, Arzt für Allgemeinmedizin, Senftenberg
- **Diethard Tauschel**, Arzt, Herdecke

Aus dem Initiativkreis werden vier Sprecher des Vereins ernannt, die im vereinsrechtlichen Sinn den Vorstand bilden.

Aus der Satzung des Vereins:

§ 2 Aufgaben des Vereins

1. Der Verein fördert Lehre und Forschung und erarbeitet methodische und praktische Grundlagen auf dem Gebiet der Anthroposophischen Medizin. Dies erfolgt insbesondere durch Förderung von Projekten im Sinne der Vereinsziele. Dazu gehört die Entwicklung und Durchführung eines Begleitstudiums Anthroposophische Medizin als ein das Medizinstudium erweiterndes Begleitstudium.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Bitte melden sie sich für weitere Informationen zum Trägerverein oder eine Fördermitgliedschaft:

Kontakt:

Dr. med. Friedrich Edelhäuser, Dr. med. Christian Scheffer, Diethard Tauschel
Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin e.V.
c/o Universität Witten/Herdecke

Sekretariat Frau Pfrengle-Längler
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten
Telefon: +49 - (0)2302 - 926 - 733
Telefax: +49 -(0)2302 - 926 - 792
Email: anthroposophische-medizin@uni-wh.de

Bankverbindung:

Institut: Apo-Bank Dortmund
IBAN: DE36 3006 0601 0006 0145 77
BIC: DAAEDEDXXX